

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1824**

85 (23.10.1824) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

# Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 85. Samstag den 23. October 1824.

## Be k a n n t m a c h u n g e n.

(1) Fahr. [Diebstahl.] In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. wurden aus einem Privathause dahier folgende Effecten entwendet:

Ein Paar neue Stiefel	6 fl.
Ein Paar neue Schuhe	2 fl.
Ein neuer Reifstoch	2 fl.
Ein leinenes Mannsheud	3 fl.
Zwei Mannsheuder von Perkal	4 fl.

Die Hemden sind mit J. A. bezeichnet.

Der Verdacht dieses Diebstahls fällt auf den unten bezeichneten Friedrich Meier von Mahlberg, welcher in der nämlichen Nacht aus dem Hause heimlich entwichen und bisher nicht zurückgekehrt ist. Wir ersuchen auf diesen Purschen oder den allfälligen Verkäufer dieser Effecten gefällig zu fahnden, ihn zu arretiren und anher einzuliefern.

Lahr den 20. Oct. 1824.

Großh. Bezirksamt.

## S i g n a l e m e n t.

Friedrich Meier ist ungefähr 25 Jahre alt, 5' 1" groß, hat blonde Haare, blaue Augen, eine spige Nase, einen mittlern Mund, ein rundes Kinn und eine blasse Gesichtsfarbe. Auf beiden Armen hat er als besonderes Kennzeichen die Anfangsbuchstaben seines Namens (F. M.) eingedzt. Bei seiner Entfernung trug er eine schwarz manchesterne Jacke, dergleichen Hosen und gleiche Weste mit weißen bleiern Knöpfen, eine schwarze Sammetkappe und Stiefel.

(2) Durlach. [Pfandbucheuerung zu Palmbach.] Man hat die Erneuerung des Unterpfandbuchs zu Palmbach für nöthig erachtet; weshalb alle diejenigen, welche ein Vorzugs- oder Pfandrecht auf Liegenschaften dieser Gemarkung anzusprechen haben, anmit aufgefordert werden, solches unter Vorlage der betreffenden Urkunde, in Original oder beglaubter Abschrift, bis den 15. und 16. Nov. d. J. vor der beauftragten Commission in Palmbach um so gewisser geltend zu machen, als nach umflossenem Termin das Pfandgericht seiner Haftbarkeit, für die nicht angemeldeten Forderungen entbunden werden wird.

Durlach den 4. October 1824.

Großherzogl. Oberamt.

## K a u f - A n t r ä g e.

(1) Durlach. [Früchtenversteigerung.] Die unterzeichnete Stelle versteigert Samstag den 6. Nov. d. J. Vormittags 9 Uhr, 100 Malter Korn, 300 Malter Dinkel, 50 Malter Gerste, und 100 Malter Haber, und ladet hiezu die Liebhaber ein.

Durlach den 19. October 1824.

Großh. Domainenverwaltung.

(3) Karlsruhe. [Holländerholzverkauf.] Aus dem Weingartner Gemeindswald werden Mittwoch den 3. November d. J. 30 Stamm bodenliegende Holländerreihen in öffentliche Steigerung begeben, wozu die Herren Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, sich an gedachtem Tag früh 9 Uhr in loco Weingarten auf dem Rathhaus einzufinden.

Karlsruhe den 6. October 1824.

Großh. Forstinspektion.

(3) Karlsruhe. [Holländerholzverkauf.] Aus dem Stafforther Gemeindswald werden Freitag den 6. Nov. d. J. 20 Stamm bodenliegende Holländerreihen in Steigerung begeben wozu sich die Liebhaber an gedachtem Tag früh 9 Uhr auf dem Rathhaus in Stafforthe einzufinden wollen.

Karlsruhe den 10. October 1824.

Großherzogl. Forstinspektion.

(1) Karlsruhe. [Leihhauspfänder-Versteigerung.] In dem Gasthaus zum König von Preußen, werden öffentlich, versteigert:

Montag den 25. October Nachmittags 2 Uhr  
Manns- und Frauenkleider von allen Gattungen.

Dienstag den 26. Nachmittags 2 Uhr.

Gold und Silberwaaren, als: 2 goldene Taschenuhren, 1 goldene Repetieruhr, goldene Ohren- und Finger-Ringe etc., 19 silberne Taschenuhren, 6 Tabakspfeifen 62 Lth verschiedenes Silber, 47 hundert Stück Schreibfedern.

Mittwoch den 27. Nachmittags 2 Uhr.

Leib-, Tisch- und Bettweiszzeug, in Rest 311 Ellen Leinwand und 95 Ellen Gebild.

Donnerstag den 28. Nachmittags 2 Uhr.

9 Ober- und 5 Unterbetten, 10 Pfulben, 10 Kissen, etwa 30 Pfund Garn, 150 Stück kleine baumwollene Halstücher.

Freitag den 29. Nachmittags 2 Uhr.

320 Ellen Baumwollenzug, 110 Ellen Cotton, 35 Ellen Manchester, 28 Ellen Barchent, 33 Ellen Flanell, 24 Ell. Kölsch, 24 Ell. wollenes Tuch und sonstige Leihhauspfänder.

Karlsruhe den 22. Oct. 1824.

Leihhaus-Berrechnung.

(2) Karlsruhe. [Gutsverpachtung.] Zu dem von hohen Orts befohlenen Wiederverpachtung des Gottsauer Kammerguts in kleinen Abtheilungen auf mehrere Jahre hat man den 28., 29 und 30. d. M. auf dem Gute selbst festgesetzt, und ladet hierdurch sämtliche Liebhaber mit der Bemerkung ein, daß unter den Pachtbedingungen insbesondere ausgedrückt ist, daß nur jene Personen, welche tenente Bürgschaft leisten können, und mit altem Bestandszins nicht im Rückstand haften, zu dieser öffentlichen Versteigerung können zugelassen werden.

Karlsruhe den 16. October 1824.

Großherzogliche Domanalverwaltung.

(3) Pforzheim. [Holländerholzverkauf.] Die Stadt Pforzheim verkauft aus ihren Wäldungen in dem Huchensfelder Revier im sogenannten Kallert-Wald 212 Stamm HolländerTannen. Die Versteigerung geschieht auf Montag den 25. October d. J. auf einer Parthie und haben sich die Liebhaber Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause dahier einzufinden. Die für den Hieb bestimmten Hölzer sind bereits ausgezeichnet und können jeden Tag in Augenschein genommen werden und wird hier noch bemerkt, daß der Verkauf nach den bekannten Holländerholz-Sorten geschehe.

Pforzheim den 7. October 1824.

Großh. Forstamt.

### Bekanntmachungen.

(3) Heidelberg. [Bekanntmachung.] In dem hiesigen herrschaftl. Lagerhause liegen schon seit 4 Jahren nachbenannte Coltis nämlich:

- 1 Fätschen fabrizirter Taback von 78 Pfund sub No. 9017. und
  - 1 Kiste mit Bleiweiß ohne Nummer von 54 Pfund schwer
- aufbewahrt. Da aus den Lagerhausbüchern nicht zu

entnehmen, wem diese Waarenartikel gehören, und sich bis jetzt niemand darum gemeldet hat; so werden deren unbekannte Eigenthümer hiemit öffentlich aufgefordert, ihre rechtlichen Ansprüche hierauf binnen 6 Wochen dahier geltend zu machen, indem widrigenfalls diese Gegenstände als herrenloses Gut dem Großh. Fiskus als heimfällig erklärt werden sollen.

Heidelberg den 2. October 1824.

Großh. Stadtkanzl.

(3) Bühl. [Offenes Theilungs-Commissariat.] Bei unterzeichnetem Amtsrevisorat ist eine Theilungs-Commissariatsstelle offen. Die dazu Lusttragenden Subjecte wollen sich, unter Anlegung der erforderlichen Zeugnisse in Bälde dahier melden.

Bühl den 11. October 1824.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Müllheim. [Vakante israelitische Vorsängers- und Schächtersstelle.] In Sulzburg ist die israelitische Vorsängers- und Schächtersstelle vakant geworden, und soll nun durch ein inländisches Individuum wieder besetzt werden. Dieses wird andurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß sich die Competenten unter Vorlegung ihrer Befähigungs-, Sitten- und Heimathszeugnisse bei dem Judenvorstand in Sulzburg zu melden und mit demselben den Accord über die Anstellung und Befoldung abzuschließen haben.

Müllheim den 4. October 1824.

Großh. Bezirksamt.

### Dienst-Nachrichten.

Die Freiherlich von Hornsteinische Präsentation des Schulkandidaten Herzog von Gaienhofen auf die erledigte Schulstelle zu Weirödingen (Amts Blumenfeld) hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die bisher provisorisch besetzte Lehrstelle der Vorbereitungsklasse in Konstanz ist dem bisherigen provisorischen Lehrer baselbst, Isidor Schirmeister definitiv übertragen worden.

Dem bisherigen Unterlehrer Mathias Schuh zu Mahlberg ist der kath. Schuldienst zu Todtnau im Dreisamkreis übertragen worden.

Dem unter die Schulkandidaten aufgenommenen Schulverweiser zu Vogelbach Herrmann Böbler von Arnoldsloch ist die Schulstelle zu Vogelbach definitiv übertragen worden.